

Hamm, 13. November 2008

## Presseerklärung

### **Besoldungsautomatik?**

Richter und Staatsanwälte werden gezwungen, ihre amtsangemessene Besoldung in Klagen vor den Verwaltungsgerichten durchzusetzen! Die Besoldung bleibt infolge zahlreicher offener und verborgener Gehaltskürzungen in den letzten Jahren mit mehr als 20 % nachweislich hinter der allgemeinen Einkommensentwicklung zurück. Vor diesem Hintergrund will der nordrhein-westfälische Landtag die Automatik für die Diätenerhöhung einführen! Ohne Zweifel: Wer für den Staat und seine Bürger Verantwortung trägt, muss angemessen bezahlt werden. Dies gilt im gleichen Umfang für die dritte Staatsgewalt – die Justiz!

Wo aber bleibt das Berufsethos der Abgeordneten?

Eine Automatik für Diätenerhöhungen? Gibt es sie also doch, die viel beschworene Selbstbedienungsmentalität der Abgeordneten?

Der Vorsitzende des Bundes der Richter und Staatsanwälte in NRW, Reiner Lindemann, hierzu:

*„Der Bund der Richter und Staatsanwälte in Nordrhein-Westfalen appelliert an die Abgeordneten des Landtags, die hohe Motivation in der Justiz nicht leichtfertig aufs Spiel zu setzen. Die Funktionsfähigkeit der Justiz wird nur noch vom großen Einsatzwillen und einem hohen Berufsethos der Richter und Staatsanwälte getragen. Der Frust von Richtern und Staatsanwälten wird jährlich proportional zu der beabsichtigten automatischen Diäten erhöhung steigen! 500 000 Beschäftigte in der Justiz werden sich im Wahljahr 2010 hieran erinnern!!“*

Bei weiteren Rückfragen wenden Sie sich bitte an: RAG Reiner Lindemann 01716458244.

*Der Deutsche Richterbund - Landesverband Nordrhein-Westfalen – ist mit über 3.000 Mitgliedern bei ca. 5.400 Richtern und Staatsanwälten im Land Nordrhein-Westfalen deren größter Berufsverband.*